

WS A1 Virtuelle Exkursion zum 1. Bayerischen Arche-Dorf in Kleinwendern/Bad Alexandersbad

Exkursionsleiter: Ronald Ledermüller, Nationalpark Gebietsbetreuer, Wunsiedel

Moderation: Maren Schüpphaus, dialog:impulse, München

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der Teilnehmer/innen, stellte Ronald Ledermüller das Arche-Dorf – seine Entstehungsgeschichte mit historischen Bezügen und aktuelle Aktivitäten und Angebote - anhand einer bebilderten Präsentation vor (siehe Anlagen).

Im zweiten Teil überlegten die Teilnehmer*innen gemeinsam, was man „daraus machen“ kann – sowohl mit Blick auf das Arche-Dorf selbst als auch mit Blick auf Anknüpfungspunkte für BNE-Angebote.

a) Welche Bildungsangebote – insbesondere für Schulklassen – könnten im/mit dem Arche-Dorf stattfinden?

Tierpatenschaften

Schulklassen könnten Tierpatenschaften übernehmen, so dass sich eine langfristige Beobachtung der Tiere über die Dauer von mehreren Jahren ergäbe (Wie entwickelt sich eine Herde, wie viele Tiere brauchen welche und wie viele Flächen, was verändert sich auf den Flächen etc.)

Von der Rohwolle bis zum fertigen Kleidungsstück

Wolle mit Pflanzenfarben (von den Weideflächen vielleicht sogar gesammelt) färben und spinnen

Dinner-Events mit den Produkten und jeweils zu der Tierrasse einen ausführlichen Vortrag dazu

- Vom Schaf zur Wolle
- Vom Rind zur Butter (Butter selbst herstellen und probieren),
- Rund ums Huhn / Ei
- Von der Milch zum Käse
- Artgerechte Tierhaltung

Produkte des Arche-Dorfes

Für Angebote rund um die Produkte des Arche-Dorfes besteht hohes Entwicklungspotential (wenn die Grundstrukturen stehen):

- Wolle/Fell/Leder verarbeiten
- Produktion von Kleidung/Schuhen u.a.
- Lebensmittelproduktion
- Kreislaufwirtschaft

sowie

- Weitere kulturelle Angebote, wie Märchenwelt, Handwerkermärkte
- Hofladen

Naturmeditationen zur Sensibilisierung der Sinne

Passgenaues Angebot zum „Lehrplan plus“ entwickeln

Der Lehrplan plus, der für alle Schulen verpflichtend ist, sieht 5 außerschulische Projektstage pro Schuljahr vor – für passende Angebote sind Unterstützungsleistungen geplant (z. B. Finanzierung über Erlebnisbauern und 2 Euro pro Kind); Hierzu ist ein Etat im Kultusministerium eingeplant zur Finanzierung der Projektstage, evtl. sind auch über das Landratsamt Mittel beantragbar. Im Kontakt mit dem Schulamtsleiter könnten passende Angebote des Arche-Dorfes besprochen werden.

Saatgut ernten

Ein Angebot ähnlich wie das von Georg Hans, Biosaatgutvermehrter im LK Mühldorf, aufbauen. Dieser bietet an, Saatgut für Blumenwiesen zu ernten, abzufüllen und auszusäen. Da Blumenwiesen emotional erbauend sind, ist das Angebot sehr erfolgreich. (Hinweis aus dem TN-Kreis.

Zusammenarbeit mit überregionalen Instituten/Hochschulen

Im Bereich Nutztierforschung suchen diese oft seltene Rassen für bestimmte Projekte. Dies wäre auch eine Möglichkeit für Landwirte, zusätzliche Förderung mit relativ geringem Aufwand zu generieren. Jedoch ist hierfür auch Netzwerkarbeit nötig.

b) Welchen Beitrag zur Regionalentwicklung und gemeinsamer Produktionsinitiativen könnte das Arche-Dorf befördern?

Gemeinsame Direktvermarktung

Unter einem Begriff und flankiert durch z.B. ein markantes Logo könnte man eine gemeinsame Direktvermarktung und Außenwerbung entwickeln.

c) Welche Verknüpfungen zum nachhaltigen Tourismus könnten mit dem Arche-Dorf entstehen?

Angebote für Erlebnis-/Genusswanderungen

Mit lokalen Gesundheitsakteuren gemeinsame Konzepte entwickeln - Stichwort Ziegen-Yoga Eselswanderungen ;-)- am Ende immer mit Verkostung (!), Kräuterwanderungen auf den beweideten Wiesen, Themen bezogene und/oder Jahreszeitenwanderungen.

Angebote für Hobbyfotografen

Spezielle Angebote für Hobbyfotografen entwickeln (z. B. Schmetterlinge, Orchideen, Haustierrassen ...)

Angebot für diverse Märkte

(für z. B. Handwerk - Geschichte – Kultur)

Aktive Naturführungen

(z.B. Gewässer, Wald Wiese Feld, Geologie, ornithologische Führung)

Tipp: Zertifizierung der Landwirte/Betriebsnummer-Inhaber des Arche-Dorfes über AELF-Ämter zum Erlebnisbauern

Es wird dann für Angebote ein kleiner TN-Beitrag übernommen, allerdings erfordert es Zeit-Aufwand für die Qualifizierung (z. B. 170 Euro Honorar für ein 3h-Bildungsangebot).

--> beinhaltet Konzepte zu "klassischen" Haustierthemen (Rind/Butter, Huhn/Ei) etc.

--> Prämie wird nur 1x pro Klasse übernommen, danach muss die Schule/andere Träger die Veranstaltung finanzieren

Kooperation unter den Arche-Dörfern und -Höfen

Arche-Dörfer gibt es nur zwei (in Kleinwendern als erstes bayerisches und Steinlah in Niedersachsen als erstes deutsches Arche-Dorf), aber Archehöfe und Nutzierrassen-Berater gibt es regional verteilt.

Zusammenfassung und Präsentation für das Plenum:

Das Arche-Dorf Kleinwendern hat sich über die Zucht seltener Nutzierrassen nach und nach entwickelt – diese alten Nutzierrassen haben auch einen Bezug zur Geschichte der Region. Aus der Zusammenarbeit von drei Privatpersonen und einem noch aktiven Landwirt entstand eine Begeisterung, die das ganze Dorf ansteckte.

Im Workshop wurden Ideen für das Arche-Dorf gesammelt mit Blick auf Bildungsangebote, Vermarktungsangebote und nachhaltigen Tourismus. Hierbei ging es um Bildungsangebote rund um die Tiere und ihre Produkte - von Patenschaften bis zu Dinner-Events, um Angebote zum Lehrplan plus der bayerischen Schulen (mit dazu nutzbaren Fördermitteln) bis zum Ausbau der Direktvermarktung sowohl in Kleinwendern als auch regional über Märkte oder touristische Wander-, Gesundheitsangebote oder Freizeitkurse (Hobbyfotografie).